



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXXIII. Bischof Joachim von Brandenburg verleiht den Gebrüdern von Schlabrendorf ihre Stiftslehne bei Wendisch-Stansdorf, am 21. April 1550.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXXII. Kurfürst Joachim II. legt den Grundstein zu dem Jagdschlosse in der Teltow'schen Heide, Grünwald genannt, am 7. März 1542.

Noch Christi Geburt MDXXXII, vnter regirung des keiserthums Caroli V. hat der durchleuchtigste hochgeborn Forst vnd her, her Joachim der II., Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzcamerer vnd kurfürst, zu Stettin, Pommern, Der Cassuben, Wenden, in Slesien zu Crossen Herzog, Burggraf zu Nurnberg vnd furst zu Rugen, des heiligen Romischen Reichs oberster Feldhoubtman, dis hus zu Baven angefangen vnd den VII. Maerz den ersten Stein gelegt vnd zu Gruenwald genent.

Aus Jedel's Teltographie. Mpt. Bibl. reg. 6, 61. in quarto.

XXXIII. Bischof Joachim von Brandenburg verleiht den Gebrüdern von Schlabrendorf ihre Stiftslehne bei Wendisch-Stansdorf, am 21. April 1550.

Von Gotts gnaden wir Joachim, Bischoff czu Brandenburg, herczog czu Munsterberg, in Slesien czur ollen, graue czu glacz, Bekenne —, das wir dem Erbarn vnd vellen vnserm liebenn getreuen otto von Slabberndorff, czu Beutten erbgesessen, vnd seinen menlichen leibs lehns erbenn, Auch im namen vnd von wegen seiner vnmundigen Bruder, als ernst, hans, Curt vnd Gotfriedt von Slabberndorff, czu rechten manlehn gelien vnd gerecht habenn, die gutter, so vnser negster vorfar Bischoff Matthias seliger irm vatter Joachim von Slabberndorff, auch seligen gedenken, von vnserm Stieft Brandenburg in lehn gegeben vnd czugewand, Nemlich den placz von der Juttergatze feltmarcke bas an den espenberg vf der feltmarcke wendischen Stanstorf, vnserm Stieft Brandenburg angehorig, den er czum teil mit weinholz beleget, von dem obgemelten berge widervmb bas an den weg, der die grencz czwischen der feltmark wendischen Stanstorf vnd den drewicz helt; Leihen vnd reichen benantten von Schlabberndorf vnd irm menlichen leibs lehns erben folche gutter etc. — Es sollen auch obberurte Ernst, hans, Curt vnd gotfrid, gebruder von Slabberndorff, so halt sie czu irm mundigen Jarn komen, die gewonliche lehnspflicht, Inmassen otto ir Bruder getan, czu thun vnd czu leisten schuldig sein, getreulich vnd vngefarlich. Czu urkund mit vnser furtilichen Ingesiegel wissentlich besiegelt vnd geschen vnd geben In vnser houe czu Brandenburg, Montags nach misericordias domini, nach Cristli vnser hern geburt 1550 Jare.

Nach dem Churm. Lehnscapialbuche IX, 36.